

Gegrüsst
seist
du,
Maria



1. UNTERRICHTSTHEMA

Mit der Begegnung zwischen Maria und dem Engel Gabriel beginnt das grosse Werk der Erlösung. In der reinen Jungfrau aus Nazaret wird Gott Mensch. Vom Heiligen Geist empfängt sie einen Sohn; den Sohn des lebendigen Gottes, Jesus, unsern Erlöser.

2. LERNZIELE

- Die Kinder lernen den Text der Verkündigung des Herrn kennen (LK 1,26-38)
- Sie erkennen, dass Maria den Sohn Gottes durch das Wirken Gottes (durch den Heiligen Geist) empfängt.
- Die Kinder können erklären, warum Gott Mensch wurde.
- Das Gebet „Gegrüsst seist du, Maria“ kann von den Kindern mitgebetet werden.

3. FACHKOMPETENZ

AUS DEM KATECHISMUS (KKK) ¹

Warum ist das Wort Fleisch geworden?

456 Wir antworten, indem wir mit dem Credo von Nizäa-Konstantinopel bekennen: „Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“.

457 Das Wort ist Fleisch geworden, um uns mit Gott zu versöhnen und uns so zu retten: Gott hat „uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt“ (1 Joh 4,10). Wir wissen, dass „der Vater den Sohn gesandt hat als den Retter der Welt“ (1 Joh 4,14), „dass er erschienen ist, um die Sünde wegzunehmen“ (1 Joh 3,5).

458 Das Wort ist Fleisch geworden, damit wir so die Liebe Gottes erkennen: „Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben“ (1 Joh 4,9). „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat“ (Joh 3,16).

459 Das Wort ist Fleisch geworden, um für uns Vorbild der Heiligkeit zu sein: „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir ...“ (Mt 11,29). „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich“ (Joh 14,6). Und auf dem Berg der Verklärung gebietet der Vater: „Hört auf ihn!“ (Mk 9,7). Jesus ist ja das Inbild der Seligpreisungen und die Norm des neuen Gesetzes: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt

¹ KATECHISMUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE, Neuübersetzung aufgrund der Editio Typica Latina, deutsche Ausgabe: R. Oldenbourg Verlag, München – Libreria Editrice Vaticana 2003.

habe!" (Joh 15,12). Diese Liebe verlangt, in seiner Nachfolge sich selbst hinzugeben [vgl. Mk 8,34].

484 Die Verkündigung an Maria eröffnet die „Fülle der Zeit“ (Gal 4,4): Die Verheissungen gehen in Erfüllung, die Vorbereitungen sind vollendet. Maria ist berufen, den zu empfangen, in dem „die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“ wohnen wird (Kol 2,9). Die göttliche Antwort auf ihre Frage: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“ (Lk 1,34), verweist auf die Macht des Geistes: „Der Heilige Geist wird über dich kommen“ (Lk 1,35).

485 Die Sendung des Heiligen Geistes ist stets mit der des Sohnes verbunden und auf sie hingeordnet. Der Heilige Geist wird gesandt, um den Schoss der Jungfrau zu heiligen und göttlich zu befruchten; er, „der Herr ist und lebendig macht“, bewirkt, dass sie den ewigen Sohn des Vaters empfängt, der aus ihr die menschliche Natur annimmt.

486 Der eingeborene Sohn des Vaters, der im Schoss der Jungfrau Maria als Mensch empfangen wird, ist „Christus“, das heisst gesalbt durch den Heiligen Geist, von Beginn seines menschlichen Daseins an, auch wenn das nur schrittweise kundgetan wird: zuerst den Hirten, dann den Sterndeutern, Johannes dem Täufer und den Jüngern. Das ganze Leben Jesu wird offenbaren, dass ihn „Gott ... gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft“ (Apg 10,38).

495 In den Evangelien wird Maria „die Mutter Jesu“ genannt (Joh 2,1;19,25). Weil der Heilige Geist dazu anregt, wird sie schon vor der Geburt ihres Sohnes als „die Mutter meines Herrn“ bejubelt (Lk 1,43). Der, den sie durch den Heiligen Geist als Menschen empfangen hat und der dem Fleische nach wirklich ihr Sohn geworden ist, ist ja kein anderer als der ewige Sohn des Vaters, die zweite Person der heiligsten Dreifaltigkeit. Die Kirche bekennt, dass Maria wirklich Mutter Gottes [Theotokos, Gottesgebärerin] ist.

AUS DEM KOMPENDIUM DES KKK ²

85. *Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden?*

Für uns Menschen und zu unserem Heil hat der Sohn Gottes durch das Wirken des Heiligen Geistes im Schoss der Jungfrau Maria Fleisch angenommen. Er wollte uns Sünder mit Gott versöhnen, uns seine unendliche Liebe kundtun, für uns Vorbild der Heiligkeit sein und uns „an der göttlichen Natur Anteil“ (2 Petr 1,4) geben.

94. *„Empfangen durch den Heiligen Geist“: Was bedeutet dieser Ausdruck?*

Er bedeutet, dass die Jungfrau Maria den ewigen Sohn durch das Wirken des Heiligen Geistes und ohne Zutun eines Mannes in ihrem Schoss empfangen hat: „Der Heilige Geist wird über dich kommen“ (Lk 1,35), sagte ihr der Engel bei der Verkündigung.

95. *„Geboren von der Jungfrau Maria“: Warum ist Maria wirklich die Mutter Gottes?*

Maria ist wirklich die Mutter Gottes, denn sie ist die Mutter Jesu (Joh 2,1;19,25). Der nämlich, den sie durch den Heiligen Geist empfangen hat und der wirklich ihr Sohn wurde, ist der ewige Sohn Gottes, des Vaters. Er selbst ist Gott.

² KATECHISMUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE, KOMPENDIUM, Pattloch - Libreria Editrice Vaticana 2005.

4. HILFSMITTEL ³

- AB 1 Jesus: Gott wird Mensch. Warum?
- AB 2 Gegrüsst seist du, Maria!
- AB 3 Heilige Maria, Mutter Gottes
- AB 4 Gebet: Gegrüsst seist du, Maria

- B 1 Die Verheissung der Geburt Jesu (Lukas 1,26-38)

- Ba 1 Gebetskarte

- L 1 Gegrüsst seist du, Maria

³ **AB** = Arbeitsblatt, **B** = Bibeltext, **G** = Geschichte, **R** = Rätsel, **S** = Spiele, **Ba** = Bastelarbeit, **L** = Lieder

5. DIDAKTISCHER IMPULS

Lektionsablauf	benötigte Materialien
<p>Lektion 1</p> <p>a) Begrüssung, Gebet</p> <p>b) Kreisgespräch: der Mensch möchte von Natur aus, dass es ihm gut geht, er will glücklich sein und er sehnt sich im Tiefsten danach, bei Gott, im Paradies zu leben. Die Sünde der ersten Menschen (Erbsünde) und die persönlichen Sünden hindern ihn daran, zu Gott zu gelangen. Er kann den Weg nicht selber wieder finden, kann die Sünde nicht wieder gut machen. Nur Gott kann ihm helfen und die Tür zum Paradies wieder öffnen. (Evtl. wiederholen von Erkenntnissen der Einheit „Die erste Sünde“; allenfalls mit Hilfe der Kopiervorlagen von Ba 1 jener Einheit die Heilsgeschichte repetieren).</p> <p>c) Lernspiel: Was meinen die Engel? Gott hat beschlossen, die Menschen zu retten, ihnen zu helfen. Die Kinder können in Gruppen ein Gespräch zwischen Engeln im Himmel spielen. Sie sollen dabei überlegen; was meinen die Engel, wie Gott den Menschen helfen könnte? Dieses Gespräch der Engel der Klasse vorspielen. Natürlich können sich die „Engel“ hier auch irren. Wichtig bleibt, dass die Lehrperson am Ende der Präsentationen klar festhält, was Gott denn nun von all den Vorschlägen getan hat. (Z.B. war kein Engel und kein Mensch fähig, die Menschen zu erlösen. Die Erlösung konnte nur von Gott allein erwirkt werden). Gott sandte seinen Sohn auf die Erde. Jesus ist der Sohn Gottes, ganz Gott und ganz Mensch. Er allein konnte uns erlösen.</p> <p>d) Die Bilder der Kopiervorlage gross kopieren und mit den Kindern im Kreisgespräch die Bedeutung erarbeiten.</p> <p>Warum wurde Gott Mensch?</p> <ol style="list-style-type: none"> Um uns von unseren Sünden zu erlösen. Jesus versöhnt uns mit Gott, er macht „alles wieder gut“. Um uns Gottes Liebe zu zeigen. Gott ist unsichtbar, niemand hat ihn je gesehen. Jesus erzählt uns von Gott, in ihm wird Gott und seine Liebe für uns sichtbar. (Jesus offenbart uns den Vater). Um uns ein Vorbild zu sein. Wir Menschen brauchen Hilfe, um gut leben zu können. Wir brauchen jemanden, der uns zeigt, wie das geht (grad wie in der Schule). Jesus ist derjenige, der uns zeigt, wie wir heilig leben können, um in den Himmel zu Gott zu gelangen. 	<p>Kopiervorlage AB 1</p>

<p>4. Um uns das göttliche Leben zu schenken (uns Anteil zu geben an seiner göttlichen Natur). Jesus schenkt uns in den Sakramenten (z.B. in der Eucharistie) sein göttliches Leben. So können wir schon auf der Erde ganz mit Gott vereint leben, was wir ohne Jesus nicht könnten.</p> <p>⇒ AB 1 gemäss Auftrag lösen</p> <p>e) Nun beginnt die „grösste und spannendste Geschichte aller Zeiten“. Gott wird Mensch. Aber wie? Gemeinsam den ersten Teil des Liedes „Gegrüsst seist du, Maria“ lernen.</p>	<p>AB 1, Farbstifte, Schere, Leimstift L 1</p>
<p>Lektion 2</p> <p>a) Begrüssung, Gebet</p> <p>b) Mit Hilfe des ersten Teils von L1 kann der Gruss des Engels an Maria gelernt werden. Vielleicht können hier schon schwierige Wörter geklärt werden. „Voll der Gnade“ bedeutet, dass Maria von Gott durch eine einzigartige Gnade vor jeder Sünde bewahrt blieb (auch vor der Erbsünde), sie ist voll von der Gnade Gottes / „gebenedeit“ kommt vom lateinischen Wort „benedicere“ und bedeutet „gesegnet“ oder auch „geehrt, verherrlicht“ / „die Frucht deines Leibes“ gerade wie eine Frucht z.B. an einem Birnenbaum wächst, so wächst Jesus im Leib der Muttergottes. Sie ist sozusagen der Baum, der Jesus als Frucht trägt.</p> <p>c) Kreisgespräch: Wie würden wohl wir reagieren, wenn jemand uns mit diesen Worten ansprache? Was für Antworten hätten wir parat? Was hat wohl Maria gesagt? Die Lehrperson erzählt den Bibeltext B1 und stellt die Ratefragen dazwischen.</p> <p>d) ⇒ AB 2 gemäss Auftrag lösen</p> <p>HAUSAUFGABE: Auf dem Arbeitsblatt den Engel beenden und das Bild ganz fertig ausmalen.</p>	<p>L 1</p> <p>B 1</p> <p>AB 2</p>

Lektion 3

a) Begrüssung, Gebet

b) Den ersten Teil des Liedes L 1 singen, dann den zweiten Teil des Liedes L1 vorsingen und mit den Kindern den Text besprechen. „Heilige Maria“ Maria ist ganz rein (ausserordentliche Gnade) und gehört ganz Gott, tut immer ganz seinen Willen, deshalb ist sie heilig / „Mutter Gottes“ ist Maria deshalb, weil sie wirklich den Sohn Gottes (Jesus) auf Erden geboren hat / „bitte für uns Sünder“ Maria ist im Himmel ganz nahe bei Gott, wir bitten sie deshalb, bei Gott „ein gutes Wort für uns einzulegen“. Jesus hat auf Erden auf seine Mutter gehört, gewiss wird er auch im Himmel auf sie hören, sie ist auch unsere Mutter und hilft uns gerne, damit wir „in der Stunde unseres Todes“ zu ihrem Sohn in den Himmel gelangen. / „Amen“ bedeutet „so sei/ist es“, „es geschehe so“, „Amen“ drückt die abschliessende Zustimmung zum Gesagten aus.

L 1

c) ⇒ AB 3 gemäss Auftrag lösen

AB 3

d) ⇒ Ba 1 erstellen, die Lehrperson laminiert die Karten auf die nächste Stunde und gibt sie dann den Kindern als Geschenk nach Hause mit.

Ba 1, Farbstifte,
Schere, Trockenleim

e) Zum Schluss AB 4 als kleinen „Test“ lösen und gemeinsam korrigieren.

HAUSAUFGABE: Evtl. AB 3 fertig ausmalen.

6. HINWEISE

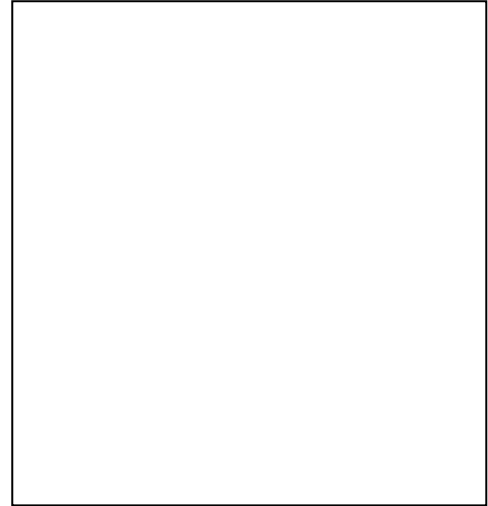
Lehrplan konfessioneller Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa)

- Kompetenzbereich „Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben“
- Kompetenz 1B „Grundformen religiöser Ausdrucksweise kennen, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.“
- Inhalts- und Handlungsaspekte „Biblische Geschichten kennen, die befreiende und schützende Dimension Gottes verstehen und Vertrauen entwickeln: Maria.“
- Inhalts- und Handlungsaspekte „Verschiedene biblische und nichtbiblische Gebete kennen, vergleichen und einsetzen: Gegrüsst seist du, Maria.“

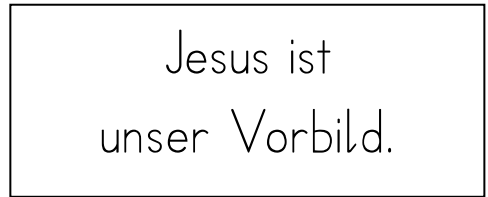
Jesus: Gott wird Mensch

Warum?

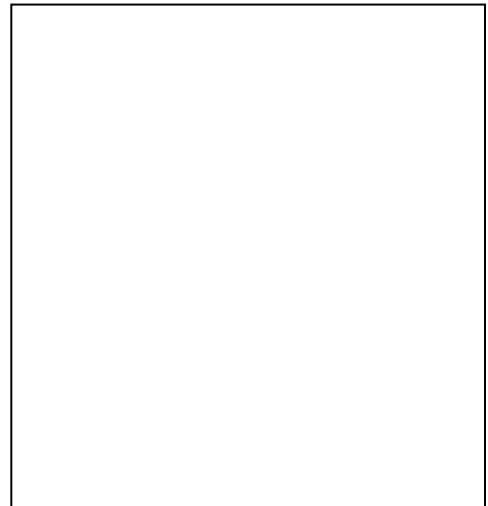
Jesus erlöst uns von unseren Sünden.



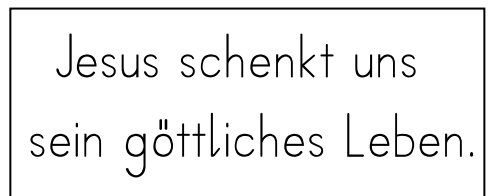
Jesus ist unser Vorbild.



Jesus zeigt uns Gottes Liebe.



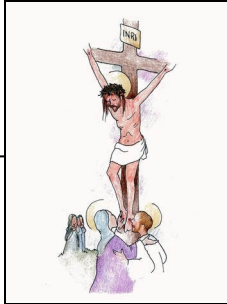
Jesus schenkt uns sein göttliches Leben.



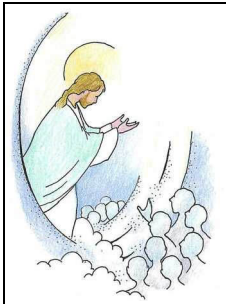
AB 1 ARBEITSAUFTRAG

- Die Bilder der Kopiervorlage ausschneiden und in das richtige Kästchen kleben.
- Die Bedeutung der Bilder dürfte von der Einführung her bekannt sein (siehe didaktischer Impuls).
- Allenfalls die Bilder im Kreis nochmals besprechen, ausmalen lassen und das Bild, welches zum Text passt, zusätzlich mit einer Linie verbinden.

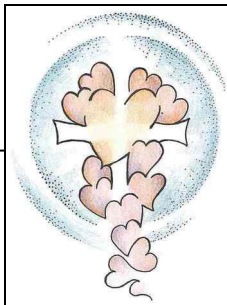
Jesus erlöst uns von unseren Sünden.



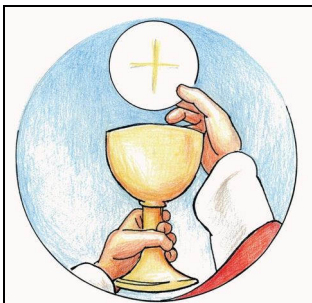
Jesus ist unser Vorbild.



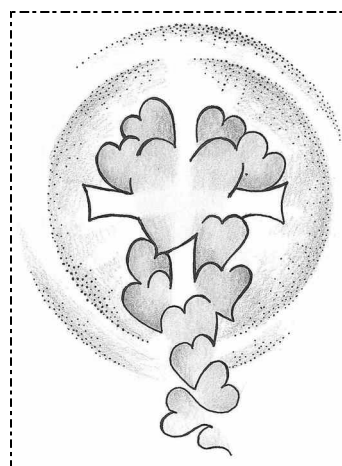
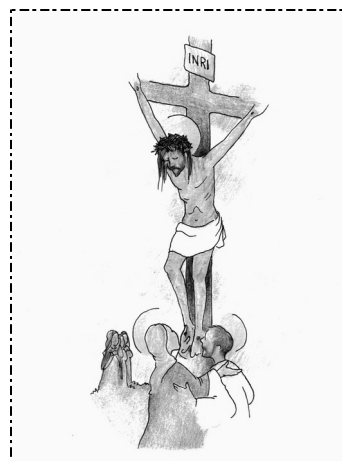
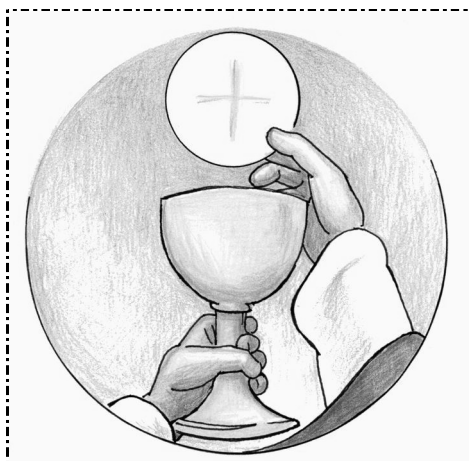
Jesus zeigt uns Gottes Liebe.



Jesus schenkt uns sein göttliches Leben.



AB 1 KOPIERVORLAGEN



Gegrüsst seist du, Maria

Gott wird Mensch in Maria



Gegrüsst seist du, _____, voll der
_____, der _____ ist mit dir. Du bist
gebenedeit unter den _____, und gebenedeit ist
die _____ deines Leibes, _____.

Maria / Jesus / Frucht / Herr / Frauen / Gnade

AB 2 | ARBEITSAUFTRAG

- Fehlende Wörter im Kasten falls nötig erklären, sonst die Kinder selber die Lücken ergänzen lassen – gemeinsam ergänzen, wenn es allein zu schwierig ist.
- Den fehlenden Engel auf dem Bild einzeichnen oder die Kopiervorlage ausschneiden, aufkleben und ausmalen lassen.
- Schnelle Kinder können die erste Hälfte des Gebets auswendig lernen.

Gegrüsst seist du, Maria, voll der
Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist
gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist
die Frucht deines Leibes, Jesus.

- Es bleibt hier nochmals festzuhalten, dass Maria Jesus vom Heiligen Geist empfängt. Jesus hat also **keinen** menschlichen Vater. Die Entstehung des göttlichen Kindes in Maria ist auf das Wirken des Heiligen Geistes zurückzuführen, denn „für Gott ist nichts unmöglich“.

AB 2 | KOPIERVORLAGEN



Heilige Maria, Mutter Gottes

Heilige Maria, Mutter _____ ,

_____ für uns Sünder,

jetzt und in der _____ unseres Todes.

_____.

bitte / Amen / Gottes / Stunde



AB 3 | ARBEITSAUFTRAG

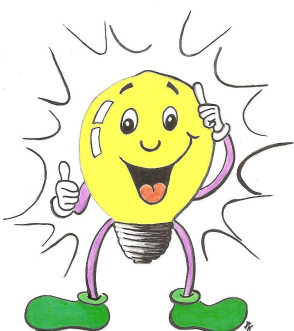
- Fehlende Wörter falls nötig erklären, sonst die Kinder selber die Lücken ergänzen lassen – gemeinsam ergänzen, wenn es allein zu schwierig ist.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

- Die Kinder sollen das Bild ausmalen, evtl. als Hausaufgabe.

Gebet: Gegrüsst seist du, Maria

- Heilige Maria, Mutter Gottes,
- voll der Gnade,
- jetzt und in der Stunde unseres Todes.
- Gegrüsst seist du, Maria,
- Du bist gebenedeit unter den Frauen,
- Amen.
- bitte für uns Sünder,
- und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
- der Herr ist mit dir.
- Jesus.



Maria ist die Mutter Gottes.
Sie empfängt Jesus
vom Heiligen Geist.

Memo 4

AB 4 | ARBEITSAUFTRAG

- Das Gebet sollte nun vom Unterricht her bekannt sein. Die Kinder ergänzen die richtigen Nummern in den dafür bestimmten Kreisen. Wer hat alles richtig?

⑦ Heilige Maria, Mutter Gottes,
② voll der Gnade,
⑨ jetzt und in der Stunde unseres Todes.
① Gegrüsst seist du, Maria,
④ Du bist gebenedeit unter den Frauen,
⑩ Amen.
⑧ bitte für uns Sünder,
⑤ und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
③ der Herr ist mit dir.
⑥ Jesus.

- Das Gebet gemeinsam in der richtigen Reihenfolge lesen. Es kann auch ein Kind nach dem anderen lesen. Mehrere „Lesedurchgänge“ sind möglich, um das Gebet zu verinnerlichen. Je nach Anzahl Kinder kann man sie in einer Reihe aufstellen und jedem Kind einen „Satz“ zuteilen.
- Gemeinsam das abschliessende Memo kurz besprechen.

Die Verheissung der Geburt Jesu

(Lukas 1,26-38)

Im sechsten Monat wurde der Engel **1** von Gott in eine Stadt in Galiläa namens **2** zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens **3** verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war **4**. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruss zu bedeuten habe. Da sagte **5** zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch **6**, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts **7**. Da sagte Maria: Ich bin die **8** des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verliess sie der Engel.

Aus: Die Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 1980.

B 1 | **ARBEITSAUFTRAG**

- Lehrperson erzählt den Bibeltext (und erklärt schwierige Wörter). Bei den Nummern wird jeweils ein kleines Ratespiel veranstaltet. Aus den drei Vorschlägen, sollen die Kinder den richtigen wählen.

- | | | |
|----------------|--------------|---------------|
| 1. a) Michael | b) Gabriel | c) Rafael |
| 2. a) Betlehem | b) Jerusalem | c) Nazaret |
| 3. a) Josef | b) Markus | c) Oliver |
| 4. a) Anna | b) Elisabet | c) Maria |
| 5. a) der Bote | b) der Engel | c) das Kind |
| 6. a) Elisabet | b) Rut | c) Rebekka |
| 7. a) möglich | b) zu schwer | c) unmöglich |
| 8. a) Königin | b) Magd | c) Erzieherin |

Lösung: 1b / 2c / 3a / 4c / 5b / 6a / 7c / 8b

- Bitte wirklich klar machen, dass Maria Jesus vom Heiligen Geist empfängt, nachdem sie ihr „Ja“ gesagt hat. (Ohne Zutun eines Mannes, Jesus hat also keinen Vater im menschlichen Sinn). Wann feiert die Kirche das Fest „Verkündigung des Herrn“? Am 25. März, also genau neun Monate vor Christi Geburt (25. Dezember).


BA 1 | GEBETSKARTE

Als Erinnerungshilfe basteln wir eine Gebetskarte, die man im Geldbeutel oder im Schuletui aufbewahren kann (Kreditkartenformat).

	Material
<ul style="list-style-type: none"> • Die Kopiervorlage ausmalen und gestalten 	Kopien Kopiervorlagen, Farbstifte oder Filzstifte
<ul style="list-style-type: none"> • Karte rundherum ausschneiden und in der Mitte (Mittellinie) falten. 	Schere
<ul style="list-style-type: none"> • Die eine Innenseite mit wenig Leim bestreichen. 	Trockenleim
<ul style="list-style-type: none"> • Die Karte zusammenkleben. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Laminiergerät die Karten laminieren und nochmals ausschneiden. 	Laminiergerät

BA 1 KOPIERVORLAGEN

<p>Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.</p>	
---	---

<p>Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.</p>	
---	--

L 1 | GEGRÜSST SEIST DU, MARIA

Ge - grüsst seist du, Ma - ri - a, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist ge - be - ne - deit un - ter den Frau - en,

und ge - be - ne - deit ist die Frucht dei - nes Lei - bes, Je - sus.

Hei - li - ge Ma - ri - a, Mut - ter Got - tes,

bit - te für uns Sün - der, jetzt und in der

Stun - de un - se - res To - des. Ge des A - - - men.

T: Tradition M: Julia Zennhäus 2011